

# September-Neuigkeiten

in Reclams Universal-Bibliothek (Nr. 6561 – 6570)

**Mag Halbe: Frau Mejeck.** Eine Dorfgeschichte. Mit einem Nachwort von Hans v. Sülßen. Nr. 6561. Heft 40 Pf., Band 80 Pf., Halbleder 2 Mk., Ganzleder 5 Mk.

Der tragische Irrtum einer greisen Frau, die sich mit einem jugendkräftigen Mann zusammenkettet, ist das Motiv dieser packenden Dorfgeschichte, die tief an die Wurzeln menschlichen Schicksals führt. Es ist zu begrüßen, daß anlässlich des 80. Geburtstages dieses gefeierten Dichters eines seiner schönsten Werke in die Universal-Bibliothek Aufnahme gefunden hat.

**Prof. Dr. Albert Schramm, Direktor des Deutschen Museums für Buch und Schrift zu Leipzig: Reichs-Kurzschrift.** Vollständige Darstellung der Reichs-Kurzschrift für den Schul- und Selbstunterricht. Nr. 6562. Heft 40 Pf., Band 80 Pf.

Das Buch enthält in 15 Abschnitten eine vollständige Darstellung der Reichs-Kurzschrift mit vielen Lese- und Schreibübungen und Schemata in klarer, leicht lesbaren Stenographieschrift und ist bequem in 15 Unterrichtsstunden zu bewältigen. Die Schreibaufgaben sind nach Silben ausgezählt, so daß sie einen bequemen Diktatstoff bilden, der den Fortschritt des Lernenden leicht kontrollieren läßt.

**Aufwertungsgesetze.** Textausgabe mit Einleitung, Sachregister, Durchführungsbestimmungen und Wiedergabe angezogener Gesetzesstellen. Herausgegeben von Amtsgerichtsrat Sanftenberg. Nr. 6566 bis 6568. Heft 1.20 Mk., Band 2 Mk.

Diese Ausgabe des Aufwertungsgesetzes gehört zu den billigsten und besten der bisher erschienenen und ist für jedermann, der sich über diese wichtigen Bestimmungen orientieren will, gleich gut geeignet, denn die Ausgabe hat den großen Vorzug der Übersichtlichkeit und Klarheit. Ein ausführliches Sachregister ermöglicht schnelles Finden des Gesuchten.

**Johann Sebastian Bach: Kirchen-Kantaten.** Mit einer Einführung in ihre Geschichte, ihr Wesen und ihre Bedeutung. Herausgegeben von F. W. Franke. Nr. 6565. Heft 40 Pf.

Jeder, der die Kostbarkeit dieser wundervollen Schöpfungen einigermaßen ermessen kann, wird sich freuen, daß gerade in der Universal-Bibliothek der bekannte Musikschriftsteller Prof. F. W. Franke es unternommen hat, auch den Laien diese herrlichen Werke deutscher Tonkunst zu vermitteln. Er gibt eine Genealogie der Familie Bach, berichtet über die Kirchenmusik im allgemeinen und deren typisches Instrument, die Orgel, und bringt sodann die Texte der meistaufgeführten Kantaten selbst, deren Musik erläuternd.

**Lisa Wenger: Wie der Wald still ward.** Eine Tiergeschichte. Nr. 6563/64. Heft 80 Pf., Band 1.20 Mk., Halbleder 2.40 Mk.

Es liegt ein seltsamer Reiz in dieser Tiergeschichte Lisa Wengers, namentlich in der wundervollen Schilderung des Waldes. Ihre staunenswerte Einfühlungskraft in die Natur befähigt sie, die Sprache der Tiere zu verstehen und ins Menschliche zu übertragen. Das Buch ergreift tief, weil es den Herzschlag der großen Natur fühlen läßt.

**Heinrich Römer: Jung-Siegfried, der wackere Schmiedejunge.** Ein singendes, klingendes Märchenpiel in sechs Bildern mit Wanderliedern. Nr. 6569. Heft 40 Pf.

Die alte Siegfried-Sage hat Römer mit viel Sinn für das Kindliche und phantastereiche Gemüt dramatisch neu gestaltet. Alles, was das Kinderherz ergötzt, tritt hier in Erscheinung: der herrliche Jung-Siegfried, das liebliche Königstöchlein, der stolze König, die schwarzen Ritter, der fauchende Drache. Das Märchenpiel ist eine wesentliche Bereicherung des Spielplanes der Jugendbühnen.

**F. M. Dostojewski: Die Sanfte.** Eine phantastische Erzählung. Ins Deutsche übertragen von Johannes v. Guenther. Nr. 6570. Heft 40 Pf., Band 80 Pf., Halbleder 2.—Mk., Ganzleder 5.—Mk.

Ein Ehemann an dem Leichnam seiner toten Frau, die durch Selbstmord geendet hat, bemüht sich, den Sinn des Vorgefallenen zu ergründen. Er erzählt seine und ihre Leidensgeschichte, sucht sich und ihr Tun zu erklären, beschuldigt sie, rechtfertigt sich selber, bis die Wahrheit vor dem Unglücklichen klar und bestimmt aufsteigt. Selten hat höchstes Leid, tiefster Schmerz und wildeste Verzweiflung einen so glühenden Verklärer gefunden wie hier.

In neuer, veränderter Auflage sind erschienen:

**Richard Weg: Franz Liszt.** Musiker-Biographien 4. Bd. Nr. 2098/99. Heft 80 Pf., Band 1.20 Mk.

Mit großem Geschick hat Richard Weg aus der Fülle des Stoffes das Wichtigste herausgegriffen und ebenso von dem Menschen wie von dem Künstler und Komponisten Liszt ein abgerundetes Bild gegeben, das um so wertvoller ist, als noch kein grundlegendes Werk über den vielumstrittenen Meister existiert.

**Dr. Franz Seegner: Namenbuch.** Bearbeitet von Studienrat Arnold Lammers. Nr. 3107/8. Heft 80 Pf., Band 1.20 Mk.

**A. Riggl: Franz Schubert.** Musiker-Biographien 10. Band. Neue, revidierte und ergänzte Ausgabe 1925. Nr. 2521. Heft 40 Pf., Band 80 Pf.



Bucharten wurden an das Sortiment versandt.



**Berlag Philipp Reclam jun. Leipzig**